



FBG – Mitteilung



Aktuelle Informationen der Forstbetriebsgemeinschaft Neustadt Süd w. V.

FBG-Neustadt-Süd w. V. Mallersricht 9, 92637 Weiden

Mallersricht, Juli 2019

Inhalt:

Seite 1: Lehrfahrt - Infoveranstaltung

Seite 2: Situation in den Wäldern

Seite 3/4: Holzmarkt

1) FBG - Lehrfahrt

Die FBG Neustadt/WN Süd w. V. organisiert auch 2019 wieder eine Fahrt für interessierte Mitglieder.

Am **Vormittag** werden wir das **Starkholzsägewerk Holz Schiller** in Regen besichtigen. Die Fa. Schiller produziert Qualitätsschnittholz (Fensterkante und Leimholz) und benötigt demzufolge qualitativ besseres Nadelholz (Fichte, Tanne oder Kiefer). Die FBG hat in den letzten Jahren einzelne Partien an die Fa. Schiller geliefert und hierbei gute Erfahrungen gemacht.

Am **Nachmittag** nehmen wir an einer **Führung am Lusen** (Nationalpark Bayerischer Wald) teil, bei der wir die natürliche Waldentwicklung nach einer Borkenkäferkalamität sehen und diskutieren werden.

Die Fahrt findet statt:

Datum: **Freitag, 06.09.2019**
Treffpunkt: **Parkplatz beim Bauernverband, Nikolaus-Otto-Straße, Weiden**
Abfahrt: **07:00 Uhr**
Rückkehr: **ca. 19:00 Uhr**
Kosten: **10 € (Busfahrt inkl. kleiner Brotzeit)**

Bitte melden Sie sich **verbindlich** - telefonisch oder per Fax (0961418313) – **bis zum 20.08.2019** an. Der Unkostenbeitrag von **10 €** ist bitte auf folgendes Konto bei der VR-Bank: **IBAN: DE05 7539 0000 0000 0264 33; BIC: GENODEF1WEV**; Verwendungszweck: **Lehrfahrt 2019 und Ihr Name** zu überweisen.

2) Informationsveranstaltung zum Thema:

„Borkenkäferbefall erkennen, effektive Aufarbeitung, weitere notwendige Maßnahmen, Information zu Fördermöglichkeiten und Vermarktung“

Datum: **Freitag, 19. Juli 2019**
Uhrzeit: **15:00 Uhr**
Treffpunkt: **Geschäftsstelle Mallersricht 9, im Anschluss Weiterfahrt in den Wald**

3) sehr kritische Situation in den Wäldern

Das **zu trockene** Jahr 2018 und die immer noch **nicht aufgefüllten Wasserspeicher** im Boden zeigen vielerorts deutlich ihre Folgen (**braune Kronen bei Fichte und Kiefer**). Unter dem Wassermangel leiden **alle Baumarten** zusehends. In laubholzdominierten Regionen hat z. B. die Buche enorme Probleme.

Hinzu kommen die **warmen Temperaturen**, welche Schadinsekten, wie den **Borkenkäfer** (auch bei der Tanne!) und den **Prachtkäfer** (bei der Kiefer) begünstigen.

Deutschlandweit befindet sich sowohl flächig, als auch vereinzelt **unaufgearbeitetes Schadholz** aus Windwurf oder Schneebruch im Wald. In manchen Regionen wird dieses z. T. gar nicht aufgearbeitet, da es aufgrund des aktuellen Rundholzüberangebots für dieses Holz **keinen Käufer** gibt. Mancherorts sind **keine Harvesterunternehmer verfügbar**. Hinzu kommt, dass bei der aktuellen **Erlössituation** und **steigenden Holzernstkosten** der Verkauf die Kosten für die Aufarbeitung nicht deckt. Dieses Holz ist aber ideales **Brutmaterial für den Borkenkäfer** und verschärft die ohnehin schon angespannte Situation.

Auch **in unserer Region** liegen noch vereinzelt unaufgearbeitete Windwurfbäume in den Wäldern. Hier bohrt sich aktuell der Borkenkäfer ein (**braune Bohrmehlhäufchen siehe Bild**).

Auch werden vermehrt „**rote Kronen**“ sowohl bei der Fichte als auch bei der Kiefer sichtbar.



erforderliche Maßnahmen:

- regelmäßige Kontrolle der Wälder
- Schadholz konsequent aufarbeiten und aus dem Wald bringen

organisatorische Unterstützung durch die FBG:

- Mithilfe bei der **Kontrolle** der Wälder
- Organisation der **Fällung** des Schadholzes durch unsere Stammunternehmer
- **bei Bedarf:** Organisation des **Holztransportes auf einen Sammlagerplatz**
- **Vermarktung** des Rundholzes, der Hackschnitzel und des Brennholzes

finanzielle Unterstützung durch das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF):

Waldbesitzer erhalten **bis zu 10 Euro** (12 €/fm im Schutzwald) pro Kubikmeter Holz, wenn sie vom Käfer befallene Bäume **zügig fällen** und mindestens **500 m aus dem Wald** transportieren (! **anerkannte Lagerplätze durch das AELF** !); gefördert wird auch die **Aufarbeitung des Restholzes** (Gipfel). (hinsichtlich Abwicklung der Förderung bitte unbedingt die Revierleiter oder die FBG kontaktieren!!)

4) aktuelle Situation bei unseren Abnehmern

Sägewerke

- **sehr gute Rundholzversorgung**
- **Anfuhrkontingentierung**
- **Produktion auf hohem Niveau**
- **Absatzschwierigkeiten beim Restholz**
- **ungewisser Schnittholzmarkt**

Alle **Nadelholzsägewerke** sind aktuell sehr gut mit Holz versorgt. Da Ihnen laufend große Mengen von Schadholz angeboten werden, müssen Sie Prioritäten beim Holzeinkauf setzen. Hierbei werden langjährige Stammlieferanten wie z. B. die **Forstbetriebsgemeinschaften noch mengenmäßig bevorzugt**.

Derzeit produzieren alle Sägewerke auf sehr hohem Niveau, mit der Folge, dass das anfallende **Restholz** (Hackschnitzel, Sägemehl und Sägespäne) zunehmend problematisch abzusetzen ist. Neben **Preisrücknahmen** ist vor allem die **Menge das Problem**.

Insbesondere für den **Inlandsmarkt** können sich die Händler und Kunden derzeit ohne lange Lieferzeiten mit Schnittholz versorgen. Da die Lagerkapazitäten bei den Sägewerken begrenzt sind, herrscht bei einigen Produkten **großer Konkurrenzdruck**. Dies wirkt sich negativ auf die Preise aus. Die **Exportmärkte für die schlechten Qualitäten sind derzeit zum Glück noch aufnahmefähig**. Die Preisentwicklung ist jedoch ungewiss.

Papierindustrie

- **sehr gute Versorgung mit Holz und Altpapier**
- **Absatzschwierigkeiten, v. a. bei den hochwertigen Produkten**
- **Verringerung der Produktion**

Unser Hauptabnehmer von Fichten Faserholz, die Firma UPM, hat aufgrund der schlechten Ertragslage seine **Produktion zurückgefahren** und eine Papiermaschine im Werk Plattling ganz stillgelegt. Dies hat zur Folge, dass weniger Holz benötigt und eingekauft wird. Da durch den Schneebruch große Mengen an Schwachholz angefallen sind, wird in den nächsten Monaten der Absatz von Fichtenschwachholz als Faserholz sehr schwierig.

Dies hat zur Folge, dass noch mehr Holz auf einem gesättigten Brennholzmarkt abgesetzt werden muss.

Heizwerke

- **sehr gute Versorgung**
- **Lieferkontingentierung**
- **erhöhte Qualitätsanforderungen**

Die großen Heizwerke haben weiterhin keine Probleme bei der Versorgung mit Hackschnitzel. Derzeit können frische **Waldhackschnitzel** noch kostenneutral abgesetzt werden. Entscheidend hierbei ist jedoch die **Qualität**, d. h. **reines Astmaterial ist nicht absetzbar**. Des Weiteren wird es aufgrund von **Mengenbeschränkungen** zu **längeren Lagerzeiten** kommen.

Fazit:

Schwierige Absatzsituation bei allen Sortimenten! Käufermarkt! Keine Entspannung in Sicht.

5) angespannte Situation auf dem Rundholzmarkt

- **aktuell deutlich mehr Holz, als verarbeitet werden kann**
- **längere Lagerzeiten**
- **Mengen und Anfuhrkontingente**
- **fallende Preise**
- **Frischholz nicht nachgefragt**

Während manchen Regionen noch Schneebruch und Windwurf aufgearbeitet wird, werden in den Käferschadgebieten die ersten **frischen Käferbäume** gefällt. Hierdurch spitzt sich die Lage auf dem bereits angespannten Rundholzmarkt weiter zu.

Trotz der großen Einschnittskapazitäten - allein in Bayern zwischen 12 und 15 Millionen Festmeter pro Jahr - wird sich das **Waldlager weiter erhöhen**. Das bedeutet, dass Holz auf **geeignete Zwischenlager** gebracht werden muss, um die noch nicht befallenen Bäume zu schützen. Bei größeren Mengen sollte der Transport durch die FBG koordiniert werden, da die Fuhrkapazitäten begrenzt sind. Kleinere Mengen können mit Rückefahrzeugen transportiert werden. **Die dadurch entstehenden Kosten, können durch staatliche Förderung minimiert werden!**

Um den Markt zu entlasten sollte **nur frisch befallenes Holz geerntet** werden. Wo keine Gefahr z. B. für den Verkehr ausgeht, können alte Käferbäume ohne Rinde im Wald stehen bleiben.

Die Verhandlungen mit unseren Abnehmern haben ergeben, dass die prekäre Situation nur gemeinsam gemeistert kann. Es gibt aktuell nur **Verträge für Schadholz**. Frisches Holz wird vorerst nicht nachgefragt und gekauft. Stämme mit Trockenrissen und Bockkäfer- oder sogar Wespenbefall sollten nicht ins Sägewerk gebracht werden.

Der Preis für **Fichte Käfer und D-Holz 2b+** liegt aktuell bei **35 €/fm**.

Fazit Holzmarkt und Empfehlung der FBG:

- **Trotz der schlechten Preise hat Waldschutz bzw. Walderhalt oberste Priorität!**
- **aufgrund der Markt- und Preissituation kein Frischholzeinschlag!**
- **aufgrund der schlechten Erlössituation sollte die Eigenverwertung als Brenn- oder Bauholz geprüft werden!**
- **Käferholz lagern und auf bessere Preise hoffen ist nicht ratsam, da die Qualität nicht besser wird und die mittelfristige Absatzsituation nicht einschätzbar ist!**
- **bei Holzverkauf frühzeitig Kontakt bzgl. Aushaltung, Qualität und Lagerplatz mit der FBG aufnehmen!**
- **wo möglich Langholz (mindestens 25 Fm pro Lagerplatz) machen!**
- **Fixlängen möglichst stark aushalten, dadurch können auch kleinere Sägewerke bedient werden!**
- **bei Holz auf Lagerplätzen muss eine Holzliste erstellt werden!**

Impressum:

| | | |
|--|--|--|
| FBG-Geschäftsstelle (verantwortlich für den Inhalt): Mallersricht 9 92637 Weiden Tel: 0961/44284 Fax: 0961/418313 E-Mail: fbg.newsued@t-online.de Internet: www.fbg-new.de Geschäftszeiten: Donnerstag von 10.00 - 13.00 Uhr | Geschäftsführer Michael Bock Mobil: 015116759354 Holzwart: Georg Forster Mobil: 01718949429 Abrechnung: Bernhard Irlbacher 0961/44284 | 1. Vorsitzender Bernhard Irlbacher Meisthof 92706 Luhe-Wildenaue Stv. Vorsitzender Tobias Schmauß Theisseil 17 92637 Theisseil Stv. Vorsitzender Axel Rast Wildenaue Str. 5 92694 Etzenricht |
|--|--|--|